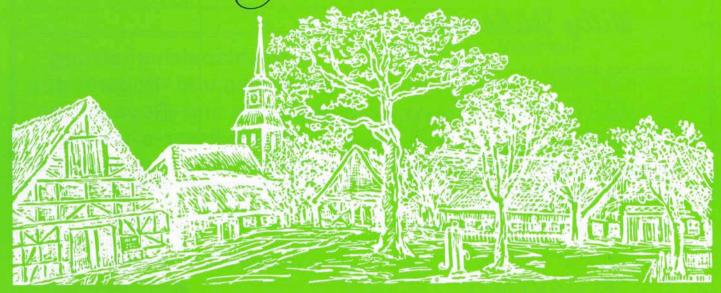
26. JAHRGANG 9 HAMBURG SEP 1977 C3629E

Der Heimatbote



ZEITUNG FÜR DEN BÜRGER- UND HEIMATVEREIN NIENSTEDTEN



KONDITOREI BÄCKEREI KAFFEESTUBE

Willy Stüdemann

Nienstedten, Marktplatz 22 · Telefon 82 84 48

Mittwochs 20 Uhr: Schach-Abend

Heimwerkerbedarf · Fußbodenbeläge

H. 20 ebet

2 Hamburg 52 (Nienstedten), Kanzleistraße 32

Telefon 82 37 12

TANZKURSE

für Ehepaare - Schüler - Berufstätige Lu & Ed Möller

Max-Brauer-Allee 24 - Telefon 38 62 27 ehemalige Altonaer Bahnhofstraße 30 Auskunft Montag-Freitag 14-19 Uhr

Flottbeker Gartendienst

Wulf v. Sichart 2 Hamburg-Gr. Flottbek Beselerstraße 30 Ruf: 8 99 24 58

Jetzt:

Plattenwege und Terrassen, Trockenmauern, Containerpflanzen

Kostenlose Planung und Zeichnung Ihrer Änderung oder Neuanlage mit

Angebot

OPTIK Liiw-Winterfeldt



Alle Kassen Telefon: 80 17 72

e-Nachtspeicherheizung e-Anlagen und -Reparaturen e-Geräte und -Reparaturen Warmwasser-e-Geräte

GOOS-ELEKTRO · 2 HH 52 · TEL. 82 17 84

FACHGESCHÄFT

FÜR

GUTES ESSEN UND TRINKEN

IN NIENSTEDTEN





Montage nur **DM 24,—** Alle Pkw-Typen

GERHARD ADAMOWITZ Aral-Auto-Center Elbchaussee 526 · Hamburg 55

Telefon 86 23 14

Garanile i



Bestattungsinstitut

SCHNOOR & HANSZEN

Inhaber: E. Ahlf

Hamburg 20 - Breitenfelder Straße 6
TAG- UND NACHTRUF 48 32 00 / 48 38 75



FLIESEN TERDENGE & MÖLLER

Sämtliche In- und Auslandsfabrikate Handel und Ausführung Beratung in unseren Ausstellungsräumen Hamburg 50, Kieler Straße 143, Telefon 85 90 77

Gegr. 1932

Lager-Verkauf 8-17 Uhr Ausstellung 8-17 Uhr, Sonnabend von 8-12 Uhr

Der Heimatbote

Zeitung für den Bürger- und Heimatverein Nienstedten e. V.

VERLAG UND HERAUSGEBER

elbufer verlag philipps + philipps ohg Eschelsweg 4 2000 Hamburg 50 Telefon 040-38 36 80

Ktn.: Commerzbank Hamburg 54/24999 (BLZ 200 400 00)

Postscheckamt Hamburg 1147 35-208 (BLZ 200 100 20)

REDAKTION

Paul Jerichow (verantwortlich für den Inhalt) 2 Hamburg 52, Quellental 44 Telefon 040-82 70 32

Hanspeter Philipps (Chef vom Dienst) 2381 Gunneby, Margaretenhof Telefon 0 46 41-31 13

ANZEIGEN

Christian Rönnspies Blankeneser Landstraße 48 2000 Hamburg 55 Telefon 040-86 27 04

DRUCK

R. A. Parbs & Co. 2 Hamburg 50, Eschelsweg 4 Telefon 040-38 36 80

VERTRIEB

Postzustellung über den Verein. Einzelbestellung direkt über elbufer verlag

BEZUGSPREIS

Im Mitgliedsbeitrag enthalten. Bei Einzelbestellung 1,- DM + Mehrwertsteuer.

ERSCHEINUNGSWEISE

Am 1. Werktag jeden Monats.

HINWEISE

Nachdruck nur mit Genehmigung des Verlages und der Angabe DER HEIMATBOTE.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und andere Unterlagen übernimmt der elbufer verlag keine Haftung.

BÜRGER- UND HEIMATVEREIN NIENSTEDTEN E.V. FÜR NIENSTEDTEN, KLEIN FLOTT-BEK UND HOCHKAMP

- 1. Vorsitzender: Paul Jerichow, 2 Hamburg 52, Quellental 44; Telefon 040-82 70 32 (Geschäftsstelle)
- Vorsitzender: Herbert Cords,
 Hamburg 52, Langenhegen 10;
 Telefon 040-82 79 03

Konten: Hamburger Sparkasse 1253/128175 (BLZ 200 505 50) Postscheckamt Hamburg 203850-204 (BLZ 200 100 20)

BÜRGER- UND HEIMATVEREIN NIENSTEDTEN E. V. für Nienstedten, Kl. Flottbek und Hochkamp

Zur Erinnerung:

Noch gut 3 Wochen

Liebe Leser, haben Sie Zeit, Sich eine Einlaßkarte für den

"Nienstedtener Herbstball"

am Sonnabend, dem 24. September 1977 im Saal des Elbschloß-Brauerei Ausschanks

bei den bekannten Vorverkaufs-Stellen: Buchhandlg. Wehrhahn, Nienstedtener Marktplatz, Ruf: 82 96 35 und Buchhandlung Sanmann-Klingbiel, Georg-Bonne-Straße, Ruf: 82 93 58 zu besorgen für 5,— DM. Dann sind Sie dabei und nehmen teil an einem gemütlichen und stimmungsreichen Abend!

Garant dafür ist die Kapelle "Bob Westermann" die Fleeten-Kieker, deren Kapellmeister Bob eine Stimmungskanone 1. Ranges ist, er führt bereits das 5. Mal Regie auf unseren Tanzveranstaltungen und wird immer wieder von den Gästen verlangt!

Es ist nur ein Katzensprung zum Elbschloß-Brauerei Ausschank, nutzen Sie daher die Gelegenheit und kommen sie zum Tanz!

Der Festausschuß



Am Donnerstag, dem 29. Sept. 1977 findet in Nienstedten wieder ein

Laternen-Umzug

für unsere Jugend statt unter Begleitung des Spielmanns- und Fanfarenzuges Blau-Weiß TuS Osdorf.

Veranstaltet vom

Bürger- und Heimatverein Nienstedten e. V. Freiw. Feuerwehr Nienstedten Sportschule "juka dojo" Nienstedten Sportclub Nienstedten Turnverein Nienstedten

Näheres wird rechtzeitig bekanntgegeben

JOCHEN LOUWIEN GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU

2 HAMBURG 52, NIENSTEDTEN · QUELLENTAL 48 TELEFON 0 40/82 79 34



Gertrud Wochrhahn

Problemios parken

in Ruhe beraten lassen

und sich in meiner Bücherstube

Nienstedtener Marktplatz, Ruf 82 96 35

Bei mir finden Sie:

- * Būro-Artikel
- Schreibwaren
- Gesellschaftsspiele
- * Partybedarf

Aus dem Vereinsgeschehen:

Neue Mitglieder!

Einen Aufnahme-Antrag reichten ein

Frau Käthe Dethmann, 2 Hamburg 52, Nienstedtener Marktplatz 9

Frau Liselotte Dethmann, 2 Hamburg 52, Nienstedtener Marktplatz 9

Herr Kurt Christoph Voigt, Pensionär, 2 Hamburg 52, Jürgensallee 52

Herr Jürgen Rau, Reisebus-Fahrer, 2 Hamburg 52, Heinrich-Bomhoff-Weg 2

Wir begrüßen vorstehende Damen und Herren recht herzlich als neue Mitglieder in unseren Reihen und wünschen viel Freude am Vereinsgeschehen. Der Vorstand

Spenden!

konnten wir buchen: 40,- DM von Herrn Riggers, Leiter der Sport-Schule "juka dojo" Langenhegen 9 d, 50,- DM von Herrn Dr. Agne, Nienstedtener Straße.

Herzlichen Dank den Spendern!

Bei dieser Gelegenheit sei allen Damen und Herren, deren Wunsch von einer Veröffentlichung abzusehen wir respektierten, für ihre wohlwollende Spende herzlich gedankt.

Der Vorstand

Goldene Hochzeit

feiern am Sonnabend, dem 3. September 1977, unser Mitglied Herr Edmund Georg-Wilhelm Brandau und Frau Else. Der Verein wünscht dem Jubelpaar aus diesem Anlaß Glück, Gesundheit und weitere Jahre zufriedenen Lebens. Offizieller Empfang am 3. September 1977 von 10-13 Uhr.

Zu unserem Titelbild!

Jenisch-Haus in neuem Glanz - Kunstpark an der Elbchaussee

Ein kleines Museum in Hamburg hat seit ein paar Monaten großen Zulauf. Erst in diesem Jahr konnten die Restaurierungsarbeiten am Jenisch-Haus im gleichnamigen Park an der Elbchaussee endgültig abgeschlossen werden. Heute befinden sich im Erdgeschoß 21 Zimmer "führnehm" eingerichtet, mit Möbeln vom Barock bis zum Jugendstil. Daneben wertvolle Teppiche, Porzellane und mit Intarsien

eingelegte Fußböden, die so kostbar sind, daß der Besucher Filzpantoffeln tragen muß. Das 1828 bis 1834 von Senator Martin Jenisch mitten im Park erbaute Landhaus ist übrigens das einzige an der Elbchaussee, das heute besichtigt werden kann.

Der weiße Würfel des Herrenhauses wurde erstmals 1934 der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Im und nach dem Zweiten Weltkrieg erlebte das Haus eine wechselvolle Geschichte, u. a. als Sitz der britischen Militärregierung in Hamburg und als Gästehaus des Senats. Heute ist das einstige klassizistische Sommerpalais des Senators eine gern besuchte "Filiale" des Altonaer Museums.

Privatsammlung von Barlach-Werken

Ebenfalls im Jenisch-Park, der im Jahre 1800 von dem Kaufmann Caspar Voght nach altem englischen Vorbild angelegt wurde, befindet sich ein Museum ganz anderer Art: das Ernst-Barlach-Haus. Im Jahre 1960 wurde die Privatsammlung von Barlach-Werken Hermann F. Reemtsmas in eine öffentliche Stiftung umgewandelt. 1962 wurde dann das Museum eröffnet.

Im flachen Atrium-Bau mit seinem schönen Innenhof hat das Werk Ernst Barlachs eine würdige Heimstätte gefunden. Den bedeutendsten Teil der Sammlung bilden 80 Plastiken unterschiedlicher Größe. Sie stammen aus den Jahren 1902 bis 1937. Die meisten davon sind in Bronze und Holz gearbeitet. Zu den weiteren Beständen des Museums zählen eine große Anzahl von Zeichnungen, Lithographien, Holzschnitten sowie Autographen.

Suchanzeige

Liebe Heimatfreunde!

Eine große Bitte ergeht an Sie. Gesucht werden Bilder bzw. Fotoabzüge aus der Zeit um den Herrn Baron Voght und sein Mustergut bzw. der ehemaligen landwirtschaftlichen Schule an der Seestraße, früher Seetwiete. Die Schule war ein strohgedecktes Haus und soll etwa 1936 abgerissen worden sein. Über dem Eingang stand ein Spruch:

> Klokheit is ok for Burn wat wert, un grote Lüt hebt hier studeert

Vielleicht finden Sie noch eine alte Aufnahme, welche Sie mir dann leihweise übersenden könnten oder auch einen alten Zeitungsausschnitt?

Bitte prüfen Sie, ob Sie helfen können!

Portoauslagen werden ersetzt, über eine Antwort würde ich mich sehr freuen!

Karl Staudinger, R.-Wagnerstraße 17, 6843 Biblis/Hessen.



CARL HASS KOHLE + HEIZÖL GMBH

2 Hamburg 52 · Osdorfer Weg 147

Feste Brennstoffe Holzkohle Kaminholz Streusalz

Ruf: 89 20 01

Ölfeuerungswartung Kesselreinigung Tankreinigung Tankbeschichtung



Leserbrief

Von der Tochter unseres Vereinsmitgliedes Harald Mund erhielten wir folgende Zeilen, die Redaktion.

Liebe Leser!

Am 28. April 1977 machte der Bürgerverein eine Fleetenfahrt und ich durfte mit. Es war ein herrlicher Tag. Selbstverständlich hatte ich auch meinen Fotoapparat dabei. Ich habe einige Bilder geknipst, von denen ich Ihnen eines



zeigen möchte. Sieht es nicht aus wie ein kleines "Fernsehbild"?

Das zweite Bild – die Teilnehmer-Aufnahme – hat Vati gemacht. Mit den besten Grüßen Ihre Anja Mund



Aus dem Ortsgeschehen!

Freiwillige Feuerwehr Nienstedten

Eine der schönsten Aufgaben eines Wehrführers ist die Beförderung von Angehörigen seiner Wehr. Als 1976 zwei junge Leute den Antrag auf Einstellung in die Freiwillige Feuerwehr stellten, wurde dem stattgegeben. In dem Einstellungsbescheid heißt es:

"Die Feuerwehr begrüßt Sie in ihren Reihen und spricht die Hoffnung aus, daß Ihr Entschluß zur Übernahme einer

Wählen Sie Ihre Heizung mit Vernunft: Heizen Sie mit Gas!

Wer sich Erdgas-Wärme in sein Heim holt, ist mit dem Kraftwerk Erde verbunden. Frei Haus erhält er die naturbelassene Energie zum einheitlichen Tag- und Nachtpreis. Eine Energie, die keinen Erzeugungsprozeß und damit keine Umweltprobleme kennt. Über 200.000 Familien genießen in Hamburg bereits Gas-Heizkomfort und sorgen mit für eine saubere Umwelt. Denn Erdgas ist von Grund auf rein und so verbrennt es auch. Für das Heizen mit Gas gibt es drei Systeme: Die Zentralheizung mit Kessel oder Heiztherme und den Heizautomaten, Alle sind in Neuund Altbauten problemblos zu installieren. Alle bieten automatisch Wärme nach Maß. Schauen Sie sich Gasheizgeräte einmal an. Vielleicht ist es dann nur eine Frage der Zeit, wann Sie vorteilhaft mit Gas heizen.



Die Energieberater helfen mit Rat und Tat

Alles, was es auf dem Gas-Gerätemarkt Neues gibt, finden Sie in den Ausstellungsräumen der HGW: Herde, Heizungen, Heißwassergeräte. Ein Gespräch mit dem Energieberater klärt die Kostenseite und wie man sich die Anschaffung durch die HGW bequem finanzieren lassen kann. Die Abteilung Wohnbauten informiert Sie über alle Fragen der Gasversorgung in Neu- und Altbauten. Weitere Beratungspartner sind die Mitglieder der Gasgemeinschaft Hamburg e.V.

HAMBURGER GASWERKE GMBH Ausstellung und Beratung

Hamburg 1, Kurze Mühren 1 Ruf 32 10 61 Harburg, Neue Straße 29 Ruf 32 10 61 Bergedorf, Sachsentor 8 Ruf 721 20 21 Neumünster, Großflecken 17 Ruf 454 11

erdgas Energie der Vernunft

Neue Herbstkollektion



Mäntel, Kostüme, Kleider, Röcke, Blusen

Hamburg-Blankenese

Blankeneser Landstraße 7 Telefon 86 51 63

humanitären Bürgerpflicht allezeit dem Wohle unserer Heimatstadt dienen möge."

Nach bestandener Grund- und Atemschutzausbildung wurden die Feuerwehrmann-Anwärter

Wolfgang Cords und Klaus-Peter Waßmann zu Feuerwehrmännern der Freiwilligen Feuerwehr Hamburg ernannt.

Immer mehr junge Leute finden sich bereit, in der Freiwilligen Feuerwehr und anderen Organisationen humanitäre Pflichten zu übernehmen. Es lohnt sich für und mit dieser unserer Jugend zu arbeiten!

Der Innenminister von Schleswig-Holstein sagte bei einer Veranstaltung:

"Wir sichern unsere Zukunft nur mit dem Einsatz der vollen Kräfte des Volkes. Feuerwehrmänner übernehmen freiwillig die Pflicht zum persönlichen Einsatz. In selbstauferlegter Satzung verpflichten sie sich zum Dienst an



der Allgemeinheit. Sie sind damit Vorbild für einen jeden von uns, den der Wohlstand träge zu machen droht. Träge im Denken, träge im Handeln und träge besonders im Dienen am Ganzen! Wohlstand verführt zur Übersteigerung der Ansprüche. Er bringt Selbstsucht, bloßen Materialismus; Wohlstand tötet die Bereitschaft zur Verantwortung. Sehen Sie deshalb auf die freiwilligen Bürger in den Feuerwehren! Sie kaufen sich nicht frei. Sie opfern ihre Zeit, Ihre persönliche Kraft für den Dienst am Nächsten. Tun wir es ihnen gleich, ein jeder auf seine Weise."

Nienstedtener



Turnverein

"fitness-fete" 77 in Finkenwärder am 23. Juli 1977

Die alljährliche "fitness-fete" der Hamburger Turnerjugend fand in diesem Jahr ganz in unserer Nähe, im Gorch-Fock-Park auf Finkenwerder, statt. Alles war "seemännisch" ausgerichtet; da gab es die Bereiche "Steuerbord" und "Backbord" und die Wettkampfleitung stand am "Bug". Unter den Aufgaben hieß es "Seesackweitwerfen", "Stapellauf" oder "Finkenwerder-Schuten-schupsen". Aber Petrus war nicht gut gelaunt. Er schickte Regen und Nebel, so daß man teilweise nicht das andere Ufer sehen konnte. Das hielt die rund 1000 Jugendlichen nicht zurück. Alle versuchten möglichst viele Punkte zu erreichen und im geheizten Freibad herrschte Jubel und Trubel als lache eitel Sonnenschein! Aber lassen wir eine unserer Teilnehmerinnen berichten. Sabine schreibt:

Bei bedecktem Himmel traf sich eine Gruppe Mädchen des NTV in Teufelsbrück. Durchs Radio wurde die fitnessfete schon angekündigt. Um 12.15 Uhr ging's mit der Fähre rüber nach Finkenwerder. Vom Spielmannszug Blau-Weiß Osdorf wurden wir am Finkenwerder Bullen empfangen, der uns dann bis zum großen Gorch-Fock-Park brachte. Dort trafen wir sehr viele Jugendliche an. An der fitnessfete nahmen 160 Vereine teil, sogar einige auswärtige. Um 14.00 Uhr war die Eröffnung der fitness-fete 77.

Es gab 5 Bereiche mit je 5 Übungen, von denen man mindestens 3 Übungen machen mußte, davon 1 Übung mit einem Partner. Wir hatten sehr viel Spaß an den launigen Übungen, wie z.B. "Flöhe hüten", "Känguruh-Slalom" oder "Hindernislaufen mit Partner" oder "Sackhüpfen zu dritt". Mir selbst brachte das "Schuten schleppen" im Wasser am meisten Spaß. Alle Übungen waren mit Schwierigkeitsgraden versehen: A, B, C. Es gab entsprechende Punkte.

Den ganzen Nachmittag nieselte oder regnete es leider. Das Schönste daran war, daß unsere Wettkampfbögen durchweicht waren, so daß wir kaum noch unsere Punkte entziffern konnten. Einige Kinder hatten das Pech, daß ihre Bögen aus mehreren Teilen bestanden. Zu unserem

AUGENOPTIK FOTO FACHGESCHÄFT ALLE KASSEN



86 27 04 für Anzeigen im Heimatboten



HEINRICH BOLLOW

Selt 1912

Inhaber: Otto Bollow

Salt 1912

Möbel-Nah- und Ferntransporte · Lagerung · Auslands-Umzüge

Hamburg-Nienstedten

Kanzleistraße 28

Ruf 82 85 29

Bedauern mußte das Fitness-Programm nach dreistündiger Dauer beendet werden, weil es keinen Zweck mehr hatte, in dem Nieselregen zu turnen. Um 17.00 Uhr wurden wir in die Gorch-Fock-Halle geschickt, um dort mit allen Jugendlichen auf die 5 Fährschiffe zu warten, auf denen die abschließende Discothek gefeiert werden sollte. Nach einer halben Stunde gingen wir an Bord der "Moorburg", die uns ein Stück elbauf, bis etwas hinter Lühe brachte. Auf den Schiffen herrschte Höchstbetrieb.

Um 21.00 Uhr erreichten wir mit unserem Schiff den Blankeneser Bullen. Von dort aus ging unsere Gruppe zum Bahnhof, wo wir uns trennten. Es war doch noch eine recht gute fitness-fete. Nur schade, daß sie "ins Wasser gefallen" ist. Aber im nächsten Jahr werde ich sie wieder mitmachen.

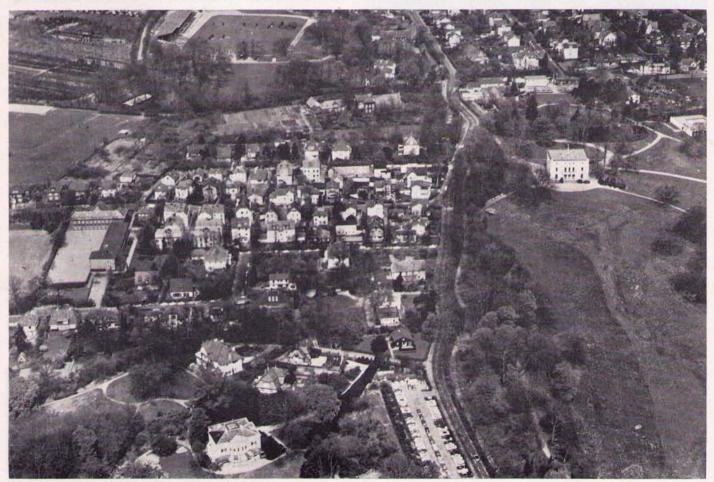
H. Esemann

Luftaufnahme eines Teils von Klein Flottbek

ca. 1960 nach einer Ansichtspostkarte

In der rechten Bildhälfte ist der Jenischpark angeschnitten mit dem Jenischhaus und dem Barlachhaus. Darüber nach Norden der alte Klein Flottbeker Ortskern mit den Straßen Hochrad, Marxenweg, Kuchel- und Büngerweg; das alte Bauernhaus, in dem der Bildhauer Martin Ruwoldt lebte

steht noch, ferner sieht man die ehem. Dralle'sche Villa (heute ev. Kirchsaal Klein Flottbek) und das ehem. Konservatorium. Von oben (Norden) nach unten (Süden) erstreckt sich die Baron-Voght-Straße. Der Spring-Derby-Platz mit Tribüne und westlich anschließendem Baumschulengelände (von Ehren) ist links oben erkennbar. Zur Baron-Voght-Straße hin liegt in den Bäumen halb versteckt das alte Kanzleigut mit dem Herrenhaus des Barons v. Voght. Den Mittelgrund westlich der Baron-Voght-Straße nimmt der Wohnbezirk um Appuhnstraße, Quellental und Nettelhof ein. Die Schule am Quellental mit den Erinnerungstafeln an den Baron Voght, der Sportplatz und rechts (östlich) der Schule das alte Klein Flottbeker Gemeindebüro, das vor 50 Jahren bei der Eingemeindung nach Altona seine große Bedeutung verlor, sind deutlich am linken Rand zu erkennen. Am unteren Bildrand liegt das alte, schlicht vornehme Landhaus Vorwerk, Baron-Voght-Straße 19 (heute Burchard-Motz), das in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts wahrscheinlich nach Plänen des Hamburger Baumeisters Forsmann erbaut wurde. Das dahinterliegende Haus Nr. 21 "Eichberg-Haus" ist um die Jahrhundertwende anstelle des alten Hanbur-Hauses erbaut worden. Direkt an der Baron-Voght-Straße liegt das Haus Nr. 27, die "Eichenlust" des Oberalten Goering, jetzt Dr. Franz. Die Parkplätze an der Westseite des unteren Endes der Baron-Voght-Straße waren bestimmt für die Werftbetriebe auf Finkenwerder. Nach Eröffnung des neuen





Rudolf Schmidt VERGLASUNGEN

2 HAMBURG 52 · GEORG-BONNE-STR. 65 · TEL. 828537

REPARATUREN

Thermopane Ganzglastüren Glasbausteine Spiegel Bilder/Bildträger Bleiverglasung

REPARATUREN

Elbtunnels und der Demontage der ersten planmäßig angelegten deutschen Großwerft, der "Deutschen Werft", hat die Fährstelle Teufelsbrück an Bedeutung verloren, die Parkplätze für den Berufsverkehr sind entbehrlich geworden. Hier entstehen jetzt einige Einfamilienhäuser.

Herbert Cords



Die Gartenfront des Hauses Baron-Voght-Straße 27 ehem. "Eichenlust" des Oberalten Goering

"Die Eichenlust" des Oberalten Goering (Baron-Voght-Straße 27)

Herr Dr. Herbert Merck stellte uns zwei Postkarten zur Verfügung und gab uns einige Notizen über das Haus, in dessem 1. Stock er von 1939–1975 wohnte, bevor er in die Wilhelmistraße im Klein Flottbeker Teil von Othmarschen verzog. (Othmarscher verzieren, weil Klein Flottbek zwischen Nienstedten und Othmarschen aufgeteilt wurde, damit auch zwischen Kerngebiet Altona und Ortsamt Blankenese, oft ihr Auto mit dem lokalpatriotischen Ortsminiaturschild "Flottmarschen"). Die Baron-Voght-Straße ist Kommunalpolitische Grenze zwischen Kerngebiet Altona und Ortsamt Blankenese. Somit gehört die Westseite der

Straße im Bereich südlich der S-Bahn zum Blankeneser Ortsteil Nienstedten.

Paul. Th. Hoffmann hat in seinem Buch "Die Elbchaussee" die Besitzerfolge dieses Anwesens bis an die Jahrhundertwende festgehalten. Dr. H. Merck teilt uns die weiteren Besitzer mit. 1876 verkaufte Frau Oberalte Sara Goering, geb. Janssen (1795-1891) an den Sohn des Nachbarbesitzers Adolph Vorwerk, der bis 1890 in dem Hause wohnte. Um 1892 kaufte Albert Warburg (aus dem Altonaer Zweig) das Anwesen. Dieser hatte das Haus bis 1918 als Sommersitz, im Winter wohnte die Familie im Stadthaus an der Palmaille. Albert Warburg starb 1919. Seine Enkelin Gertrud Wenzel-Burchard (nicht verwandt mit der Familie Burchard-Motz vom Landsitz Baron-Voght-Straße 19) hat das Leben im Großeltern-Haus anschaulich und interessant geschildert in ihrem Buch "Granny" (Verlag Christians 28,- DM). Der Kunst war man sehr zugetan. Der bekannte Hamburger Landschafts- und Tiermaler Thomas Herbst (1848-1915) gab auf der Eichenlust Zeichen- und Malunterricht. Schon Sara Goering geb. Janssen war Amateurmalerin. Frau Burchard-Motz geb. Vorwerk konnte sich an den Kunstbetrieb auf dem Nachbarsitz noch lebhaft er-

Albert Warburgs Besitznachfolger wurde der Kaufmann und Bankier Max Emden, der als Mitglied des Polo-Clubs eine Rolle spielte, noch in den 20er Jahren in die Schweiz verzog und die Inseln von Brissago kaufte.

Max Emden verkaufte einen großen Teil des Landbesitzes, nachdem er vorher parzelliert hatte (Straße Nettelhof). Haus Nr. 29 war der ehedem zugehörige Stall mit Remise. 1927 hatte den Restbesitz "der aus Südafrika im 1. Weltkrieg hier hängengebliebene Erich F. Ottens erworben. Ottens vermietete ein Stockwerk, das Haus diente von nun an nicht mehr als Wohnplatz für nur eine Familie. 1954 erwarb das Anwesen Dr. Karl Franz.

Das Haus ist öfter umgebaut worden. Es stammt höchstwahrscheinlich aus dem Jahre 1795. Ursprünglich ein zweigeschossiger Backsteinbau von G. Achsen mit flachem Walmdach und eingeschossigen dreiachsigen Seitenflügeln. In der Mittelachse befand sich ein heute verbauter Säulenaltan. Die Gartenfront nach Westen ist mit Holzverbretterung versehen. Verputz der Straßenfront, Aufstokkung des nördlichen Seitenflügels usw. gehen auf Umbauten seit 1908 zurück. Im Innern des Hauses sind noch einige Decken mit alten Stuckverzierungen vorhanden.

Auf dem Grundstück stand schon sehr früh ein Landhaus, um 1700 wird Hermann Roosen als Eigentümer des Landsitzes genannt, mit Wohnhaus, Sommersaal u. a. 1714 Dietr. von Hoven, 1730 pachtete es Abraham Koopmann. Auf einem Lageplan von 1734 wird das Anwesen "Eichen-Lust"



Otto Kuhlmann

BESTATTUNGSWESEN SEIT 1911

Hamburg 50 (Bahrenfeld)

Bahrenfelder Chaussee 105 ·

Telefon 89 17 82

bezeichnet, ein "Eichenwald" umgab es, wurde auch "Neuhof" genannt. Salomon Roosen (1717-1795), Schwiegersohn von Abraham Koopmann, baute wahrscheinlich 1795 den Kern des heutigen Hauses als "Lusthof". Um 1800 wurde Alleinbesitzer S. Roosens Schwiegersohn Johannes Janssen (1775-1815), Hamburger Kaufmann und Bankier aus alter Mennonitenfamilie, wie auch die Roosens, Johannes Janssens Tochter Sara (1795-1891) heiratete der Hamburger Weinhändler, Kaufmann und späteren Oberalten Georg Friedrich Goering (1789-1867), Frau Sara Goering war künstlerisch begabt, malte, dichtete, sang und spielte Harfe. Von ihr wird überliefert: "Das feine Gesicht mit den leuchtenden blauen Augen umgab eine mit schwarzen Sammetband geputzte schwarze Haube, aus welcher zu beiden Seite je zwei aufgesteckte Silberlöckchen schauten, welche sie mit den feinen Fingern bis an ihr Lebensende selbst aufsteckte und sie starb im 96. Lebensjahr." Das Flottbeker Haus hatte sie 1876 an Adolph Vorwerk verkauft, sie lebte dann in ihrem Haus in Altona an der Herbert Cords Palmaille.

Zur Erinnerung und Anregung

Bücher und Bildbände für Heimat-Interessic-te

Vor einem Jahr feierte die "Finkwarder Speeldeel" ihr 70jähriges Jubiläum. Eine Großsegler-Parade war die un- übersehbare Veranstaltung jener Festwoche. Die Bark "Georg Fock" der Bundesmarine und das jetzt polnische Vollschiff "Dar Pomorza" waren der Blickpunkt für diese Veranstaltung. Auf dem Titel ihres 5. Bildbandes hat die Övelgönner Künstlerin Hildegard Hudemann das Köhlfleet mit den Windjammern und der Vielzahl übriger Wasserfahrzeuge am Tage des Finkenwerder-Festes dargestellt. Nach den früher erschienenen Bild-Bänden "Övelgönne-Neumühlen", "Rund um den Süllberg", "Bergedorf, Vierund Marschlande" und "Große Hamburger Hafenrundfahrt"



Praxis für Chiro-Gymnastik Harald Eggers

Mitglied der Arbeitsgemeinschaft f. CHIRO-GYMNASTIK e.V.
INDIKATION: Rücken-, Bandscheiben- und
Gelenkerkrankungen, Hexenschuß, statische
Fehlhaltungen, Rekonvaleszenz,
sportliche Ertüchtigung

Parkstr. 41, 2000 Hamburg 52, Telefon 82 44 87

ist dieser neueste Band (Textautor Martin Jank) der Unterelbe gewidmet:

"Die Elbe zwischen Finkenwerder und Scharhörn mit'n beten wat von Helgoland" (29,5 x 21,5 cm, 112 Seiten, 29,80 DM). Fast das ganze Jahr 1976 hat Hilde Hudemann das Unterelbegebiet mit Skizzenblock, Zeichenstift, Tuschkasten und Malpinsel bereist und weit mehr als 100 Motive festgehalten. Auf Seiten 7 und 8 sind an Nienstedten-Flottbeker Motiven: Jenisch-Haus, Teufelsbrück, Strand bei Jacob und Hirschparkvilla gebracht. Verleger Hans Christians hat damit für volkstümliche Heimatkunde wieder einen Beitrag geliefert, um Laien und Interessierten die Heimat, Land und Leute näherzubringen. Dies Buch ist eine gute ansprechende Fortsetzung der bereits erschienenen beliebten Hudemann-Bücher.

Für den für uns Hamburger als Wochenendaufenthalt in Anspruch genommenen Nordseestrand von Westerland auf Sylt ist heute kaum vorstellbar, daß diese Hamburger Riviera erst vor 50 Jahren die Grundlage für diese Entwicklung erhielt. Vor dem Festlandanschluß der Insel durch den Eisenbahndamm, den "Hindenburgdamm", bestand nur die Schiffsroute auf dem Kurs vom nach 1919 dänisch gewordenen nordschleswigen Hoyerschleuse nach Munkmarsch auf Sylt oder zeitweise von Helgoland nach



Wir suchen eine Lebensstellung Bäume, Büsche, Rosen, Stauden

Hier finden Sie uns:

GRÜNES ZENTRUM HEIST

H. Scharrel, Baumschulen 2081 Heist an der B 431 · Tel. 0 41 22 / 8 12 91

Blumenzwiebeln, Saaten, Dünger, Schalen Beratung täglich

Hörnum. Wenn zur Winterzeit das Watt vereist war, lag die einzige Festlandsverbindung bei den Eisbootfahrern, kühnen Männern, die allen Gefahren trotzten, um die Nachrichtenverbindung nicht abreißen zu lassen. Vor 50 Jahren (am 1. Juni 1927) wurde die neue Reichsbahnstrecke nach Westerland auf Sylt durch den Reichspräsidenten v. Hindenburg eröffnet. Im Mai 1923 wurde mit dem Dammbau begonnen, nachdem vorher die Strecke von Niebüll nach Klanxbüll gebaut war. Gerhard Eckert und Hans Jürgen Stöver haben Planung, Bau und Einweihung des Hindenburgdammes in Bild und Text festgehalten: Auf Schienen durchs Watt (Der Damm, der Sylt veränderte), ein gut informierendes Buch mit vielen Details, auch der Einweihungsfeierlichkeiten (22 x 21 cm, 72 Seiten mit vielen Abbildungen, 19,80 DM, Verlag Christians).

Nordfriesland aus der Luft gesehen auf 48 Seiten (17 x 17,5 cm, 32 Bilder, 12,80 DM) von Christian Müller kommentiert, ist ein netter Bildband mit dem Titel: Flug über Sylt und die Nordfriesischen Inseln.

Unser südliches Ausflugsziel ist seit langem die Lüneburger Heide. Der neue Elbtunnel im Zuge der westlichen Umgehung Hamburgs hat diese norddeutsche Landschaft uns Elbdörflern näher herangebracht. Walter Gröll aus Winsen an der Luhe hat Vergnügliches und Wissenswertes von Land und Leuten zusammengestellt und durch Abbildungen nach Postkarten der Zeit von 1890 bis 1920 illustriert. Dabei sind Johann Peter Eckermann aus Winsen (Sekretär des alten Joh. Wolfg. Goethe), Hermann Löns, Heidepastor Wilhelm Bode zu Egestorf, Begründer der Hermannsburger Mission Pastor Ludwig Harms, Heilpraktiker Schäfer Ast aus Radbruch, Wildschütz Hans Eidig aus Klein Klecken und viele andere nicht vergessen. Den Heidephotographen Louis Voss aus Stelle (1868-1935) hat der Verfasser durch die Wiedergabe vieler seiner Arbeiten besonders geehrt. Gleichfalls ist das Buch ein Spiegel der Entwicklung der Ansichtspostkarte bis in die 20er Jahre unseres Jahrhunderts. Allein die große Anzahl der zum Teil farbigen Wiedergaben der alten Postkarten ist eine kulturgeschichtliche Dokumentation sowohl zur Geschichte der Postkarte als auch zur Landschaft Lüneburger Heide, Bauweise und bäuerlichem Leben (W. Gröll, Durch die Lüneburger Heide, 22 x 21 cm, 120 Seiten, 29,80 DM, Verlag Christians).

Wenn wir heute verreisen, so haben wir meist einen Photoapparat mit, ein ziemlich kleines Gerät, das oft in der Tasche Platz findet. Nach der Fahrt erfreuen wir uns dann an den Papierabzügen oder an den an die Wand geworfenen DIA-Bildern, alles oft in herrlichen Farben. Daß es noch keine 140 Jahre her sind, daß in Hamburg zum ersten Mal photographiert wurde, können wir uns nicht erinnern und daß diese Lichtbildkunst sehr aufwendig war hinsichtlich Größe des Geräts und auch an Gewicht sehr beschwerlich war. Dem ersten Hamburger Photographen und der Entwicklung der Lichtbildkunst in Hamburg hat der frühere Leiter der Landesbildstelle, Fritz Kempe, in einem schönen Buch eine Würdigung gebracht (Das Entwickeln der beschichteten Glasplatten war früher auch noch mit möglichen gesundheitlichen Schädigungen verbunden). Sein Buch "Vor der Camera" ist für Berufs- und Hobby-Photographen eine historische Würdigung ihres Interessengebietes. Für den Freund Hamburgischer Geschichte sind die Abbildungen eine zeitgeschichtliche Dokumentation von Herbert Cords 1840 bis 1920.

Reisebericht eines 15jährigen aus dem Jahre 1848

Den nächsten Morgen früh verließ ich Berlin um mich, befriedigt von dem was ich gesehen, mit der Eisenbahn nach Hamburg zu begeben. -

Die Fahrt ist im Ganzen sehr langweilig und ermüdend, indem sie dem Auge gar keine Abwechslung bietet und es nur eine große Sandwüste ist, die man in raschem Fluge durchschneidet. Das Getreide wächst nur spärlich und die Kartoffeln sind noch zurück; jedoch findet man hier ungeheure Felder mit Buchweizen, der in diesem Boden am besten gedeiht. Zur Mittagszeit erreichte der Zug Wittenberge, das preußische Grenzzollamt für die Elbe, und eine Stunde später auch Grabow, dasjenige für die Eisenbahn.

Altestes Fachgeschäft am Platze

seit über 70 Jahren

Gardinen - Betten - Wäsche

Große Auswahl in Dekorations- u. Gardinenstoffen - Gardinen-Atelier mit besten Fachkräften - Montagen von Gardinen und Dekorationen durch erstklassig geschulte Dekorateure.

> Moderne Bettfedern-Reinigungs-Anlage Kundendienst Telefon (0 40) 86 09 13

> > Elbchaussee 582



Telefon 040/86 09 13

Hamburg-Blankenese

Das Teppich-Spezialhaus

Echte Orient-Teppiche und Brücken

sowie alle deutschen und ausländischen Markenteppiche –
Bettumrandungen zu äußerst günstigen Preisen.
Teppiche von Wand zu Wand in allen maßgeblichen Fabrikaten – Verlegen von Teppichböden und Läufern durch bestens
geschulte Fachkräfte
Besichtigen Sie zwanglos und unverbindlich
unsere Verkaufsstellen
Kundendienst Telefon (0 40) 86 09 13



Bahnhofstraße 11

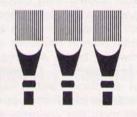
Kurz hinter demselben geht die Bahn auf Mecklenburgisches Gebiet und der Boden verbessert sich nun beinah plötzlich und wird fruchtbarer. Hier fangen schon jene ungeheuren Wiesen an, an denen Mecklenburg so reich ist, und auf welchen man so ungewöhnlich große Herden Rindvieh und Pferde weiden sieht. Nun erreicht man Friedrichslust, ein herrlich gelegenes kleines Städtchen und Sommerresidenz des Herzogs. Bei Hagenow geht eine Zweigbahn nach Schwerin ab, und bei Boitzenburg verläßt die Bahn das Mecklenburgische und geht ins Lauenburgische Gebiet. Man kommt nun an mehreren herrlich gelegenen Stationen vorbei und durchschneidet die prachtvollsten Buchenwälder. Die Bahn geht jetzt ein Stückchen durch die Vierlande, dem Gemüsegarten Hamburgs, deren Bewohner sich durch ihre Tracht besonders auszeichnen. Endlich erreicht man um vier Uhr Nachmittags das lang ersehnte Hamburg. -

Das erste was ich hier erblickte war zugleich das Eigenthümlichste und Großartigste, nämlich der alte und neue Jungfernstieg nebst dem Alsterdamm, drei Straßen die den Binnenalster einschließen. Derselbe ist ein großes viereckiges Bassin mit hellem und reinem Wasser, das eine große Anzahl der herrlichsten Gondeln bedeckten. Auf den drei oben gesagten Straßen reiht sich ein Palast an den andern und man ist in der That unschlüßig, welchen man den schönsten nennen soll. In der Mitte des alten Jungfernstieges steht großartig Sillem's Bazar, eine mit fortlaufender Glaskuppel überwölbte Straße mit zwei Reihen der herrlichsten Kaufläden. Gleich am Eingang in denselben befindet sich zuerst ein achteckiger, ebenfalls mit

Malereibetrieb HARALD FROBARTH

vorm. Robert Eckhoff
Anstrich
Tapezierarbeiten
Stoff-Beschichtungen
Eigener Gerüstbau

2 Hamburg 52 - Nienstedten Nienstedtener Straße 9 Telefon 82 50 27 und 82 99 37



einer Glaskuppel versehener, drei Stockwerk hoher Vorhof, in dessen Mitte sich ein großer eiserner Leuchter mit vielen Armen befindet, um welchen eine Marmorbank angebracht ist. Überdies ist das Ganze mit Marmor und Bildwerken reich verziert und die Halle Abends glänzend mit Gas erleuchtet. - Aber welcher Contrast auf der vierten Seite des Binnenalsters! Auf dem Damm, der denselben von dem großen Aussenalster trennt, steht gegenüber den Palästen des alten Jungfernstiegs eine alte Windmühle mit zwei Flügeln, die täglich noch in Gang gesetzt wird. Die Ufer des Außenalsters sind von den herrlichsten Wäldern und Spaziergängen umgeben, und derselbe steht mit dem Binnenalster nur durch einen schmalen Kanal in Verbindung, über den eine Brücke führt. Um diesen Abend noch gut zu benutzen, begab ich mich in das Stadttheater, wurde aber daselbst, nachdem ich das Berliner Opernhaus gesehen hatte, etwas in meinen Erwartungen getäuscht. Von da zurückgehend ging ich über den alten Jungfernstieg, der wie jeden Abend von Menschen, die die herrliche Abendluft genoßen, wimmelte, nach Hause, um mir im Stillen alles noch einmal ins Gedächtniß zurückzurufen, was ich gesehen hatte. Den Anblick, den ich hier von meinem Fenster, das nach der Alster herausging, hatte, war für mich diesen Abend wahrhaft erhebend. Vor mir diese große Wasserfläche, in der sich der Mond klar abspiegelte, rings umher diese großen und herrlichen Paläste, deren Umriße ich nur noch undeutlich im Dunkel erkennen konnte und deren erleuchtete Fenster sowie die am Ufer

Neubau, Umbau und Reparaturarbeiten

H. und J. Bernklau

Baugeschäft

Außenstelle Bahnhof Kl. Flottbek HH 55, Hasenhöhe 118 Tel. 86 09 15

Daniel Steen

Besonders schöne Stoffe aus Frankreich, England, Italien etc. Gardinen und Teppiche u. Teppichstoffe. Möbel, Leuchten, Glas und viele kleine Kostbarkeiten. Werkstatt für Polstermöbel, Wandund Bodenbekleidungen.

Fensterdekorationen

Hamburg 52, Liebermannstr. 56, Tel.: 8 80 32 45 / 8 80 32 26

Karl Faber jr.

Installation · Sanitäre Anlagen · Gasheizungen Einbauküchen · Reparaturdienst Klempnerei und Bedachung

Hamburg 52 - Nienstedten · Lünkenberg 12
Telefon 82 09 53

Hamburger Wachdienst



Inhaber: Pol.-Insp. a. D. R. Götze Nachf. 2 Hamburg 13, Rothenbaumchaussee 99

Ruf: 44 67 14 + 45 07 43

Wher 50 Jahre in den Elbgemeinden

M. Higle & Sohn

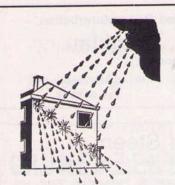
Werkstätten für Raumgestaltung

Reichhaltiges Lager: Stoffe — Gardinen — Bodenbeläge Eigene Polsterei und Gardinennäherei Ausführung sämtlicher Bodenbelagsarbeiten durch geschulte Fachkräfte

Hamburg 52 Quellental 22-24, Ruf 82 01 06 + 82 54 62







FASSADEN

Imprägnierung gegen Feuchtigkeit, Schlagregen und Verwitterung.

Bruwa

Hausbockbekämpfung Holzwärm- ünd Hausschwammbeseitigung

Langjährige schriftliche Gewährleistungsverpflichtung



Holz- und Bautenschutz

Meisterbetrieb

Mitglied im "Deutscher Holz- u. Bautenschutzverband e. V."

Moorfuhrtweg 9 - 2000 Hamburg 60 Telefon 279 15 02, 279 15 73

sich befindliche große Anzahl Gaslaternen sich in langen goldenen Streifen auf der Alster wieder zeigten.

Den nächsten Tag früh begab ich mich sogleich an den Hafen und sah daselbst mit Entzücken und Erstaunen diesen Wald von Masten und Segelstangen. Für mich, der ich noch nie einen solchen Anblick hatte, war es ergreifend, diese große Anzahl Schiffe jeglicher Art, die aus allen verschiedenen Ländern der Erde kamen, hier ruhig im Hafen liegen zu sehen, während ein Theil der Matrosen sich lustig am Ufer umhertummelten. Um den Hafen genau zu besehen, miethete ich mir eine Jolle (Boot), in der ich mich durch die langen Wasserstraßen, die durch die Schiffe gebildet werden, fahren ließ. Das größte und schönste Kauffartei-Schiff, das soeben gerade im Hafen lag, war der "Preußische Adler", der von Hongkong kam und nach Vollendung seiner Ladung wieder dahin abgeht. Da es erlaubt war bestieg ich dasselbe und war wirklich in Staunen versunken als ich bemerkte, mit welcher großen Pracht das Innere dieses Schiffes ausgerüstet war. Es hatte unter den jetzigen Zeitumständen 21 Kanonen an Bord und konnte 331 Last tragen. Im Zwischendeck lagen die Wasserfässer für die Schiffsmannschaft und die Behälter für die Schweine und das Geflügel, das mit auf die Reise genommen wird. Das ganze Schiff ist 175 ' lang und ein Dreimaster. Ferner sah ich im Hafen eine Fregatte von

48 Kanonen sowie eine Brig von 12 Kanonen. Das Amsterdamer sowie das Londoner Dampfboot lagen ebenfalls vor Anker, und ein jedes hatte zur Sicherheit zwei 28-Pfünder an Bord. Im Ganzen lagen eben ungefähr fünfzehn Dampfboote im Hafen. Nachdem ich hier alles gesehen hatte und wir eben zurückruderten, läutete es aus der Hafenglocke, und wie in einem Augenblick hatten alle Schiffe ihre Flaggen aufgehißt - es war Sonntag. - Nachdem ich nun noch die Werfte besucht hatte, auf der soeben ein Kanonenboot im Bau begriffen war, und mehrere andere Schiffe zur Ausbesserung lagen, fuhr ich mit dem gerade abgehenden Dampfboot nach Blankenese, dem Hauptbelustigungsort der Hamburger. Es ist die herrlichste Tour um ganz Hamburg. - Zuerst fährt man noch ein Stückchen durch den Hamburger Hafen, kommt dann unmittelbar in den Altonaer Hafen, hinter welchem gleich die herrlichen Gärten und Landhäuser am rechten Elbufer anfangen, die abwechselnd erhöht und vertieft liegen und dem Auge einen herrlichen Anblick gewähren. Bei Blankenese angelangt steigt man in ein kleines Boot und fährt an's Land, da des seichten Ufers wegen das Dampfboot nicht näher kommen kann. Blankenese ist zwar nur ein Fischerdorf, aber herrlich an der Elbe gelegen und ringsum von malerischen Anhöhen umgeben. Auf einer der schönsten derselben ist das Gasthaus gelegen, zu dem ein breiter schöner Weg führt. Der Anblick, den man von hier auf die über eine Meile breite, mit Schiffen jeglicher Art vom Dreimaster bis zur Jolle bedeckten Elbe hat, ist wahrhaft entzückend. Den Rückweg machte ich zu Fuß durch die in der That höchst sehenswerthen Gärten unter denen sich besonders derjenige von Baur's auszeichnet. Ehe man nun Altona erreicht kommt man durch das Dorf Ottensen, auf dessen, an dem Weg gelegenen Kirchhofe Klopstocks Grabmal sich befindet, das eine alte Linde beschattet. Den Abend bringt man in Hamburg am Besten auf dem Jungfernstieg, entweder in der Alsterhalle oder in dem Alsterpavillon zu, zwei prachtvolle Caffeehäuser, in denen man im Freien auf der Straße sitzen kann und die Aussicht sowohl über die Alster als auch über den Jungfernstieg hat. Man findet hier nicht nur Journale jeglicher Art in deutscher, französischer und englischer Sprache sondern auch immer Personen mit denen man sich unterhalten kann. -

Den nächsten Tag um 12 1/2 Uhr begab ich mich in das prachtvolle Börsengebäude auf dem Adolphsplatz, das merkwürdigerweise bei dem großen Brand verschont blieb. Das Innere derselben ist sehr geräumig und besteht in der Mitte aus einem großen, freien und hohen Raume, der sein Licht von oben erhält und ringsum von Säulenhallen umgeben ist. Längs der Wand hin haben die größeren Hamburger Kaufleute kleine Contore, die um diese Zeit geöffnet werden. Eine breite Treppe führt hinauf zu einer schönen Gallerie, die inwendig rings um die Börse läuft. In der Mitte der einen Seite derselben ist eine Uhr angebracht und auf der ihr entgegengesetzten eine senkrecht stehende Windrose, die sich dennoch aber durch eine Vorrichtung nach der auf dem Hause befindlichen Wetterfahne dreht.

In dem unteren Raume der Börse sind die Namen sowohl der angekommenen als auch der abgehenden Schiffe auf besonderen Tafeln je nach dem Erdtheile, aus dem sie



Beerdigungs-Institut Carl Seemann & Söhne

Hamburg-Groß Flottbek, Stiller Weg 2 · Telefon 82 17 62 Hamburg-Blankenese, Dormienst. 9 · Telefon 86 04 43

Hamburg-Rissen, Klövensteenweg 4 · Telefon 81 40 10

kommen oder wohin sie gehen angeschlagen. Ferner sind dies auch die telegraphischen Nachrichten aus Cuxhafen sowie die Auctionen, die in der Kürze stattfinden. Es vereinigen sich hier jeden Tag mehrere Tausend Menschen und es werden sowohl Wechsel- als auch Waarengeschäfte abgeschloßen. —

Den Nachmittag benutzte ich dazu um auf den Elbpavillon zu gehen, den schönsten und reizendsten Punkt in Hamburg. Von hier hat man die beste Aussicht über die eine Meile breite, von vielen Inseln durchbrochene Elbe nebst dem Hafen mit seinem Walde von Masten. —

Nur ungern verließ ich den nächsten Tag Hamburg um mit dem Dampfboot den schönsten Theil der Elbe hinunter bis nach Glückstadt zu fahren. Diese Fahrt auf der Elbe gehört noch zu den anmuthigsten Flußfahrten. Die beständige Abwechslung von Erhöhungen und Vertiefungen auf dem rechten sowie auch später auf dem linken Ufer und das herrliche Grün der Wiesen, die sie bedecken, sowie die große Zahl von Schiffen jeglicher Art auf dem Wasser haben etwas Anziehendes für den Fremden. Das Fahrwasser auf der Elbe wird durch weiße an Anker liegende Tonnen angezeigt. Bei Stade steht ein kleines hannoversches Kriegsschiff und das Dampfboot muß hier einige Augenblicke anhalten, um den Elbzoll zu entrichten. Nicht lange darauf zeigt sich auch rechts Glückstadt und das Dampfboot hält wieder einige Augenblicke an, bis die Reisenden in das heranfahrende Boot eingestiegen sind, welches an's Land fährt. Glückstadt ist ein kleines freundliches Städtchen mit einem Hafen, und es befinden sich auch hier immer mehrere Schiffe. Unter anderem kam gerade ein Schiff von Grönland vom Fischfang, das von der Elbblokade nichts wußte und deshalb sorglos einlief und auch unbeschädigt durchkam, da sich zufällig die dänische Fregatte etwas entfernt hatte.

Kirchengemeinde verbannt Putzteufel

Am Bremer Dom wird Treppenfegen nicht mehr gelitten

Aus wahrhaft weltlichen Gründen bricht Bremens zentrale Kirchengemeinde mit einem Brauch, der ihrer Ansicht nach zur Unart geworden ist: dem Fegen der Domtreppen. Seit gut dreißig Jahren gilt in der Weser-Metropole die Sitte, daß ungefreite Bürger an der Schwelle des dritten Lebensjahrzehnts die Treppen des St. Petri-Doms fegen müssen, bis ein Kuß sie erlöst. Durch Verbot hat der Kirchenvorstand jetzt die zunehmende Zahl Besen schwingender Junggesellen vom Portal gekehrt, weil unfeine Begleitumstände des traditionellen Zeremoniells Bremens schönstes Gotteshaus Schaden leiden ließen. Zum Glück hat damit die von Bremern und Bremen-Besuchern immer wider belächelte lustige Geschichte kein unerwartetes trauriges Ende gefunden. Als Freund und Helfer der ihrer Putzstelle abrupt beraubten ledigen Saubermänner schaltete sich inzwischen die Bremer Verwaltungspolizei ein. Die Behörde - offiziell nur befaßt, weil sie das zum stilechten Fegen erforderliche "öffentliche Musizieren" mit einer Drehorgel genehmigen muß - sucht nach Möglichkeiten, die dem jungen Brauch sein Weiterleben gestatten und die Kirche vor unziemlichen Belästigungen bewahrt. Stadtstreicher, so hatten die Kirchenleute ihren Geduldsriß erklärt, hätten sich allzu zahlreich eingefunden, wenn fast täglich Feger zum Zeichen ihrer Unbweibtheit mit Fleiß den mitgebrachten Reisigbesen schwangen. Denn: Solange Freunde, Bekannte und zufällige Zuschauer auf den Augenblick des erlösenden Kusses warteten, wurde - auf Kosten des Fegers - Schnaps und Bier ausgeschenkt. Für manchen Mitmacher bot die spaßige Kuriosität nur Mög-

Heizöl ist Vertrauenssache



Deshalb **Shell-Heizöl**bestellen.

Peter v. Ehren + Söhne

Kanzleistr. 20, 2000 Hamburg 52, Tel. 82 05 59 - 8 80 12 32

lichkeit für ein billiges Besäufnis, vermerkten strenge Kritiker.

Scharfe Sachen ganz anderer Art brachten schließlich das Faß zum Überlaufen: Weiblichen Junggesellen schreibt der ulkige Usus nämlich vor. die Domklinken zu putzen. "Die haben da wie wild herum geschrubbt. Das war so schlimm, daß die Putzmittel die Substanz angriffen!"

Schlimm und teuer fanden die Dom-Hüter die Auswirkungen der Geflogenheiten mithin materiell wie moralisch. Der Trunksucht weiter Vorschub zu leisten, meinten die Gemeindevorsteher ebensowenig verantworten zu können, wie die kirchliche Bausubstanz durch unbemannte Weiblichkeiten weiter anfressen zu lassen.



Nienstedten, Rupertistraße 30, Tel. 82 05 50 Blankenese, Sülldorfer Kirchenweg 146, Tel. 87 67 47

Bremens weltliche Macht in Gestalt der Verwaltungspolizei versuchte zunächst, bei den Gottesmännern zu vermitteln. Die frisch gewachsene Tradition, fanden die Ordnungshüter des Stadt- und Polizeiamtes, wäre doch vielleicht zu retten, wenn man Fegern und Putzerinnen für das fröhliche Treiben Verhaltensregeln an die Hand gäbe. Trotz christlicher Langmut setzten die Domvertreter auf solche Kompromisse keine Hoffnung — sie winkten ab, bedauernd und bestimmt.

Haus- und Büroreinigung Bartels & Co

Ausf. tägl. Büroreinigung
Bauschluß- und Grundreinigung
Treppenhaus-, Praxis- und
Restaurantreinigung

Hamburg 52, Giesestraße 10, Tel. 89 66 77

Mitglied der Landesinnung der Gebäudereiniger Hamburg



Ihr Fachmann für Elektroarbeiten **Dietmar Kornetzky**

Elektromeister Installation · Reparatur · Modernislerung

Komplette Modernisierung Ihres Bades Alle Sanitär-Artikel und Montage

Umstellung von Gas auf Strom

· TEL. 89 23 31 HAMBURG 52 **GROTENKAMP 5**



Seit über 100 Jahren

"St. Anschar" Beerdigungs-Institut Alstertor 20, Ruf 32 11 21-23, Nachtruf 32 11 21

In den Vororten keinen Aufschlag Unverbindliche Auskunft Reichhaltige Sargausstellung Mäßige Preise

Hamburg-Nienstedten, Rupertistr. 26, Tag + Nachtruf 82 04 43



Willy Grünewald

Malermeister GmbH Mitglied des Hamburger Fassadenkreises Ausführung von Maler-, Tapezier- u. Fassadenarbeiten

Bodenbeläge Hamburg 52, Osdorfer Weg 66, Ruf 89 24 21 Die bürgerfreundlichen Verwaltungspolizisten gaben die Besenschlacht gleichwohl noch nicht geschlagen. Bei allem Verständnis für die Vorbehalte suchen sie derzeit unter Prüfung der Rechtslage nach möglichen Auswegen. Einer ist, wenn auch zunächst nur als Notlösung, inzwischen gefunden und wird begangen. Seit die Domtreppen tabu sind, verweisen die Ordnungshüter fegewillige Junggesellen auf die acht Stufen zum neben der Kirche gelegenen Marktplatz "Domshof". Den Männern ist damit geholfen, Ersatzklinken für putzwütige Damen aber werden noch gesucht.

Ausstellungen

Fotogalerie Staatliche Landesbildstelle Hamburg Kieler Straße 171, Hamburg 54

> September Heike Thum-Schmielau, Hamburg

> > Foto - Grafik

Oktober Manfred Schwellies, Unterfahlheim

Fotografische Essays

November

Hans-Peter Dimke, Hamburg

Photo-Objekte und Objekt-Photographien

Öffnungszeiten: montags bis freitags von 8 bis 16 Uhr, dienstags bis 20 Uhr, sonnabends von 10 bis 15 Uhr Der Eintritt zu allen Ausstellungen ist frei

Altonaer Museum in Hamburg

Norddeutsches Landesmuseum

Hamburg 50-Altona, Museumstr. 23 (am Bahnhof), Tel. 3 80 74 83 Geöffnet Di. bis So. 10-17 Uhr, Mo. geschlossen Mittwoch Eintritt frei

Ständige Ausstellungen

Kunst und Kulturgeschichte

Gemälde und Graphik mit Darstellungen der norddeutschen Landschaft - Populäre Druckgraphik - Spielzeug - Kunsthandwerkliche Arbeiten aus Silber, anderen Metallen, Keramik, Textilien, Holz - Trachten - 17 originale Bauernstuben und originales Vierländer Haus, Bauernhausmodelle - Zunft und Handwerk - Landesgeschichte und Stadtgeschichte Altonas

Zoologie und Geologie

Tierwelt der Eiszeit und Nacheiszeit - Heimische Tierwelt im Wald und am Wasser, in Feld, Heide und Moor, in und am Haus, im Garten und Park - Vogelzug

Fossilien und Gesteinsproben aus einzelnen Perioden der Erdgeschichte - Bodenaufschlüsse - Geschiebeteile - Modelle und Panoramen

Außenstelle Jenisch-Haus, Klein Flottbek, Jenischpark

Großbürgerliche Wohnkultur vom 16. bis 19. Jahrhundert Geöffnet Dienstag bis Sonnabend 14-17 Uhr, Sonntag 11-17 Uhr

Schiffahrt und Fischerei

Schiffbauhandwerk - Werftmodelle und -bilder - Schiffsmodelle Nautische Instrumente – Schiffsporträts und Kapitänsbilder – Abteilung "Schiff und Kunst" mit Galionsfiguren - Ostseeabteilung mit Schiffsmodellen, Hafen- und Landschaftsdarstellungen in der Graphik, Kurenwimpel und Bernsteinsammlung - Fahrzeug- und Fanggeräte der deutschen Küsten- und Hochseefischerei - Walfang

SONDERAUSSTELLUNG

"Rügen - Vilm - Hiddensee" 17. August bis 30. Oktober 1977

KREUZWORTRÄTSEL

MODERNES				russ. Zeitung	er erhebt die Anschuldigung vor Gericht		Pferd	Roman von John Steinbeck			Weit- hilfs- sprache	Leibes- übunger	Abk.: Telefon	sorg- fältig	
W	REI OF ATS	XT	europ. Haupt- stadt	>				Roman v.Ernes Heming way	•			V	•		ohne Zart- gefül
R/	ATS	EL	Frauen kurz- name					Ach- tung, Ehr- furcht	-						•
	Vor- behalt	Strei- fen- wache	ehem. franz. Graf- schaft							Rund- tanz	•				
Auf-		_	ľ					männi. Schweir	-			and a	Abk.:- Register tonne	-	
engl. Adels- titel	-				Skat- aus- druck		Belei- digung	Vor- name	-				Land- streiche	•	
Stern im Skorpion	-		lin.		e 3			des Schrift- stellers Goetz				lat.: Salz	> *		
Männer	•			lat.:	-					rein, nach Abzug	-				
starke Schnur	-				späte Lebens- jahre			tler. Milch- drüse	•					Farbe	
		Zimmer- pflanze	1		1 6 =			Musik- stück für	•			sibir. Strom Gefahr- meldung		*	chem. Elemen
frz. Artikel	•		Renn- beginn	amerik. Steppen- gebiet		Herren- mantel		zwel Instru- mente		span. Ritter	Gebets- schluß	-)	•
Anfa Rase SUB						•		Karpfen- fisch	-	*					
Meeres- fisch	-	h		T							Schiff der griech. Sage				
frz. Herr- scher-			lat.: Kunst				nord. Gott- heit	Kellner	-				Arno- Zufluß		
an- rede	-				die "Grüne Insel"			Fall- hammer	-				•	Gerücht (franz.)	
Kfz Z. Kemp- ten	-		Papier- zähl- maß			17.13		KfzZ.: Nieder- lande			Hauptsta	europäische Hauptstadt Zauberkünstler		•	
		Geiste: frz. Sommer	sgestörte Künst- lerge- hälter					Werbe- schlag- wort				•		+	lat.:
Stadt- teil v. Berlin						ital. Stadt	das Un- sterb- liche		Thullum- Zelchen		Herbst- blume		K		*
griech. Buch- stabe	-			zu Ende			1	betrübt							
romme Gage	-							Stech- mücke			T.		1		
		Na- trium- zelchen		best. Artikel	•			KfzZelo Bad Kreu	KfzZeichen Bad Kreuznach		franz. Artikel		MODERN		NES
Donau- zufluß					4			Futter- pflanze					KF	REI OF TS	JZ
ägypt. Sonnen- gott			dt. Maler				823-52	Ge- bieter				P23-84	RA	TS	ÈL

Dieses Kreuzworträtsel ist aus dem Moewig-Rätsel-Magazin. Das Magazin erscheint jede Woche mit einem Umfang von 68 Seiten und ist in allen einschlägigen Geschäften sowie beim Bahnhofsbuchhandel erhältlich. Es kostet 1,20 DM.



Fensterwechsel ohne Dreck

Kunststoff-Fenster

Helmitin mit Isolier-Glas

Für Altbauten

Helmitin-Schnelltausch-Fenster machen den Abschied von Ihren alten Fenstern leicht.

An die Stelle aufwendiger Handwerkerarbeiten tritt der schnelle Fenstertausch, der ca. 60 Minuten pro Fenster erfordert. Und zwar ohne Beschädigung von Putz und Tapeten, ohne Gerüst und ohne nachträgliche Malerarbeit.

Für Neubauten

Preisbeispiele incl. Iso-Glas, incl. Einbau Dreh-Kipp 150 × 138 DM 579,-

 Dreh-Kipp
 150 × 138
 DM 579,—

 Dreh-Dreh-Kipp
 200 × 138
 DM 856,—

 Haustür
 100 × 200
 DM 917,—

 Dreh-Kipp-Tür
 100 × 200
 DM 636,—

Wichtig: 10 % Abschreibung im Jahr

14 % Mietumlage ca. 30 % Heizkostenersparnis

TRIO

Fenster- und Türenwerk 2300 Kiel/Altenholz-Klausdorf Hasenholz 10, Tel. (0431) 32 12 05

BERATUNG

Peter Vreden

2 Wedel, Heinestr. 12, Tel. 0 41 03/71 01



im Ausschank





Monsieur Dieter hält eine Auswahl bester französischer Qualitätsweine für Sie bereit (Direktimport), z. B. 1 Gl. Rosé d'Anjou 0,2 I schon für 2,— DM

Dieter H. G. Laatsch · Langenhegen 9 Telefon 82 37 48 · 2000 Hamburg 52

elbufer verlag 38 36 80 Anzeigenannahme 86 27 04 (Rönnspies)





PEISER - ELEKTROTECHNIK

2 HAMBURG 53 · BRANDSTÜCKEN 11 · TEL. 80 10 44/45

WIR PLANEN · LIEFERN · INSTALLIEREN

AUTOMATISCHE FUNKGESTEUERTE GARAGENTOROFFNERANLAGEN

WIR AUTOMATISIEREN IHRE GARTENTORE

NEUBAUTEN · UMBAUTEN · ANTENNEN · NACHTSPEICHER-ANLAGEN

BROXOMAT - DIE AUTOMATISCHE SCHUHSOHLEN-REINIGLNGSANLAGE

VERSIERTE FACHLEUTE BERATEN SIE

baby boutique

Französischer Chic für Baby und Kind

vom 1. Tag bis zum 12. Jahr

2 Hamburg 55 - Blankenese, Blankeneser Bahnhofstraße 12 Telefon 86 86 80



Von Ihrem Hausmakler können Sie (fast) alles verlangen

Angebote, soviel und solange Sie wollen, über Bauplätze, Zinshäuser, Ein- und Mehrfamilienhäuser, Eigentums- und Mietwohnungen – alle aktuell aus dem Computer

Begleitung, wenn Sie Objekte besichtigen wollen, die Ihnen interessant erscheinen

Auskünfte über Grundbuch (Hypotheken, Grunddienstbarkeiten), Bebauungsfragen (zulässige Nutzung, behördliche Planungen, Anliegerbeiträge) und Finanzierung (Beleihungsgrenzen, Steuervorteile, Rentenbewertungen)

Informationen über Markttendenzen, An- und Verkaufschancen, Möglichkeiten zur Vermögensverwertung

Persönliche Beratung in allen Fragen, die die Bewirtschaftungs- und Verwertungsmöglichkeiten Ihres Grundstücks betreffen

Rentabilitätsberechnungen bei An- und Verkauf oder Vermietung von Renditeobjekten

Gutachten über Grundstücks- und Mietwerte – für Gerichte, Behörden und private Auftraggeber, z. B. wegen Erbauseinandersetzungen

Anfertigung von Miet- und Pachtverträgen

Vorbereitung des Kaufvertrages als Entwurf für den Notar Abwicklung des Vertrages nach Beurkundung

.. und eine Rechnung über Nachweis- oder Vermittlungsgebühren, die sog. Courtage, erhalten Sie nur, wenn das Geschäft perfekt ist.

WENN'S UM IMMOBILIEN GEHT:



ERNST SIMMON & CO. 2 HAMBURG 52 WAITZSTRASSE 18 TEL.: 89 81 31

